

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

TIP Social Investing S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

5,5% Siemens Protect Aktienanleihe S. 3

Serie ATX-Zertifikate: Telekom Austria S. 4

Neuemission/Marktidee S. 5

Z.AT-Musterdepot: +28,37 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: „Katerfrühstück“ S. 7
ZFA-Monatsbericht Jänner 2014

Krim-Krise noch nicht ausgestanden

Wochenlang hatten die Finanzmärkte von den Unruhen in der Ukraine so gut wie keine Notiz genommen. Doch der plötzliche Aufmarsch des russischen Militärs auf der Halbinsel Krim hat die Börsen rund um den Globus in Angst und Schrecken versetzt. Je näher ein Land geografisch an der Ukraine liegt, desto größer fielen die Verluste aus. Beinahe ebenso heftig wie der Schreck war die anschließende Erholung. In den USA erreichten die Indizes schon wieder neue Höchststände. Doch sollten sich Anleger noch nicht in Sicherheit wiegen. Nachdem das Parlament in der Krim-Hauptstadt Simferopol für den Anschluss an Russland gestimmt hat, ist die Lage angespannter denn je. Zumal Russlands Präsident **Wladimir Putin** ein militärisches Eingreifen nicht explizit ausgeschlossen hat. Anleger sollten sich – wie schon öfters an dieser Stelle bemerkt – bis auf weiteres auf volatile Aktienmärkte einstellen.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

WIR SIND „ZERTIFIKATEHAUS 2014“

Goldener Bulle – verliehen von
Euro, Euro am Sonntag, Börse Online

Social Investing

Gemeinsam zu mehr Rendite

Social Investing erfreut sich bei Anlegern zunehmender Beliebtheit. Zertifikate // Austria hat das Phänomen untersucht und erläutert Funktionsweise, Chancen und Risiken dieser neuen Anlageform.

Angesichts des Siegeszugs von Facebook & Co. war es eigentlich nur eine Frage der Zeit, ehe sich die ersten sozialen Netzwerke auf das Thema Geldanlage fokussieren würden. In den USA wurden bereits vor rund acht Jahren die ersten Social-Trading-Plattformen gegründet. Inzwischen schießen solche Angebote auch in Europa wie Pilze aus dem Boden. „Genauso wie Facebook oder Twitter hat erst das Web Social-Trading-Plattformen möglich gemacht“, sagt **Yoni Assia, Gründer von eToro**.

eToro ist mit rund drei Mio. Nutzern aus mehr als 140 Ländern weltweit der größte Anbieter dieser Art. Im Fokus steht vor allem der Devisenhandel. „Die Vision unserer Plattform ist es, Finanzmärkte für jedermann zugänglich zu machen, um an ihnen einfach und bei voller Transparenz handeln zu können und das Wissen der Vielen, die

wikifolios liegen klar vor



Im Vergleich mit anderen Anlageklassen haben die Trader auf wikifolio.com deutlich die Nase vorn. Am besten schnitten die größten wikifolios ab.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sie stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzmarktinstrumenten oder Veranlagungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at/Wertpapierprospekte) abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Prospekt. Stand: März 2014

Raiffeisen Centrobank AG

ÖL BONUS-ZERTIFIKAT 26

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT CHANCE AUF 12,5 % BONUSRENDITE (6,06 % P.A.)
BARRIERE BEI 70 % 2 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO ZEICHNUNG BIS 03.04.2014

ISIN AT0000A15WC3

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



Weisheit der Masse („Schwarmintelligenz“) für den eigenen Anlageerfolg zu nutzen“, sagt Assia. Die Plattform funktioniert nach dem Prinzip des „Copy Trading“. Dabei werden die Käufe und Verkäufe von erfahrenen Tradern kopiert. Der Vorteil liegt darin, dass man selbst den Markt nicht vollständig verstehen und beobachten muss, um dieselbe Performance zu erzielen wie ein Profi.

In den Depots der „Folger“ werden die Trades mittels so genannter „Differenzkontrakte“ (engl. **Contracts for Difference, CFDs**) abgebildet. Sie gehören zur Gruppe der derivativen Finanzinstrumente. Dafür werden Gebühren fällig. Als CFD-Broker verdient eToro somit an den Transaktionen mit. Nach ähnlichem Muster funktionieren auch andere Plattformen wie beispielsweise **ayondo**. Die Performance der Spitzentrader kann sich sehen lassen: In einer Studie hat die **Ruhr-Universität Bochum** errechnet, dass die Toptrader von eToro eine jährliche Rendite von 15,4 Prozent bei relativ geringem Risiko und weitgehend unkorreliert zum Gesamtmarkt erzielt haben.

Auch die Trader auf wikifolio.com schneiden deutlich besser ab als der Gesamtmarkt (siehe Grafik [Seite 1 >>>](#)). Auf der Plattform können die Händler ihre Strategien als „wikifolio“ veröffentlichen. Als Anlageuniversum stehen rund 40.000 Aktien, Exchange Traded Funds (ETFs), Anlage-Zertifikate und Hebelprodukten zur Verfügung. Anleger wiederum können in diese wikifolios investieren und somit automatisch den Käufen und Verkäufen folgen, welche die Händler durchführen. Der Auswahlprozess ist streng: Nach der Veröffentlichung muss ein wikifolio „Stimmen“ der Community sammeln und eine redaktionelle Prüfung durchlaufen. Hat es diese Hürden genommen, bekommt es eine eigene Wertpapierkennnummer (ISIN), wird als Index-Zertifikat aufgelegt und damit handelbar. Emittent der wikifolio-Wertpapiere ist die Lang & Schwarz AG. Wie bei jedem anderen Anlagezertifikat auch ist ein Investment mit dem so genannten Emittentenrisiko verbunden. Das bedeutet: Im Extremfall, also schlimmstenfalls bei einer Insolvenz des Anbieters, kann es zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals kommen.

Wer sich des Risikos bewusst ist, findet auf [wikifolio.com >>>](#) attraktive Investmentmöglichkeiten vor: „Es gibt wikifolios, die mit hoher Tradingaktivität über 100 Prozent Rendite pro Jahr erwirtschaften, und solche, die eher langfristige und breit diversifizierte Portfolios abbilden“, erklärt der **Gründer** der Plattform, **Andreas Kern**. „Bei aktuell mehr als 800 investierbaren wikifolios ist wirklich für jeden etwas dabei.“ Das Angebot wird rege genutzt: Anleger haben inzwischen mehr als 150 Mio. Euro in die Produkte gesteckt – Tendenz stark steigend.

ANDREAS BÜCHLER

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Wir bringen das Wissen zu Ihnen

BUILDING TOMORROW™

Die neuen RBS-Webinare vermitteln wertvolles Wissen rund ums Anlegen. Ortsunabhängig, kostenlos und interaktiv.

Unsere nächsten Webinare:

Datum	Uhrzeit	Thema
12.03.2014	18:30 Uhr	Rüdiger Born: Charttechnik - Indikatoren
18.03.2014	19:00 Uhr	Börse am Dienstag mit Herbert Wüstefeld
19.03.2014	18:30 Uhr	Rüdiger Born: Live-Analyse und praktische Anwendung
25.03.2014	19:00 Uhr	Börse am Dienstag mit Herbert Wüstefeld

Jetzt anmelden!
rbs.de/webinare



Produktinformation

© The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.



In den USA wurden bereits vor rund acht Jahren die ersten Social-Trading-Plattformen gegründet. Inzwischen schießen solche Angebote auch in Europa wie Pilze aus dem Boden. Die bekanntesten unter ihnen sind currensee, ayondo, eToro, wikifolio und zulustrade.

5,50 % Siemens Protect Aktienanleihe Große Wachstumsstärke

Siemens gehört zu den DAX-Konzernen mit dem größten Gewinnsteigerungspotenzial. Mit zwei neuen Aktienanleihen von der Erste Group Bank können auch konservative Anleger investieren.



Beim Technologiekonzern Siemens steigt die Spannung: Am 8. Mai will Konzernchef Joe Kaeser seine neue Strategie vorstellen. Während die Investoren tiefgreifende Veränderungen fordern, regt sich auf Seiten der Arbeitnehmervertreter Widerstand. „Es ist kein Riesenumbau notwendig. Siemens ist kein Sanierungsfall“, sagte die Gesamtbetriebsratsvorsitzende Birgit Steinborn in einem Interview.

Am 1. August 2013 hat Kaeser den Vorstandsvorsitz bei Siemens übernommen. Bereits sein Vorgänger Peter Löscher hat Umbaumaßnahmen eingeleitet, die sich im Zahlenwerk positiv bemerkbar machen. Nach einem starken Start ins Geschäftsjahr 2013/14 rechnet Siemens für die gesamte laufende Periode mit 15 Prozent mehr Gewinn. Aus Sicht vieler Experten ist das eine eher bescheidene Prognose. Laut Berechnungen des deutschen Anlegermagazins BÖRSE ONLINE liegt der Technologiekonzern mit einem erwarteten Gewinnwachstum von 22,6 Prozent in den kommenden zwei Jahren klar über dem DAX-Schnitt.

Die Chancen, dass sich die Aufwärtstendenz der Siemens-Aktie fortsetzt, stehen gut. Sollte jedoch, wie sich aktuell im Chart andeutet, eine längere Seitwärtsphase anstehen, ist eine Protect Aktienanleihe (ISIN AT0000A15U42 >>>) von der Erste Group Bank die bessere Wahl. Das Papier ist mit einem Kupon von 5,5 Prozent p.a. ausgestattet. Die Aktienanleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs von Siemens während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt. Sollte der Titel die Barriere verletzen und am Ende nicht wieder über dem Startpreis stehen, erfolgt die physische Lieferung der Aktien.

Tendenziell auf steigende Kurse der Siemens-Aktie ist die klassische Aktienanleihe (ISIN AT000B120407 >>>) ausgerichtet. Sie ist ohne Protect-Level ausgestattet. Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es also nur dann, wenn die Aktie am Laufzeitende über ihrem Startwert notiert. Das etwas größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 7,75 Prozent p.a. ausgeglichen. Weitere Infos unter produkte.erstegroup.com >>>. CHRISTIAN SCHEID



Bilder: Siemens AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
5,50% Siemens Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A15U42 >>>
Ausgabetag	28.03.2014
Bewertungstag	26.03.2015
Fälligkeitstag	28.03.2015
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Siemens
Kurs Basiswert	95,27 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.03.2014
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	5,50 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	5,50 % p.a.
Stoppkurs	92,50 %

Chance

Risiko

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Siemens erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 5,5 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Siemens-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Durch den Kupon ist die Aktienanleihe im Vergleich zum Direktinvestment als risikoärmer einzustufen. Dafür müssen Anleger auf eventuelle Kursgewinne und Dividendenzahlungen verzichten.



Kurzfristig ist der Chart der Siemens-Aktie negativ. Es droht eine Schulter-Kopf-Schulter-Formation, der weitere Verluste folgen könnten. Der langfristige Aufwärtstrend ist aber nicht gefährdet.

Serie ATX-Zertifikate: Telekom Austria

Übernahme wird wahrscheinlicher

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Telekom Austria

wiener borse.at

Telekom Austria

Übernahmephantasie beflügelt



Die Aktie von Telekom Austria befindet sich seit Mitte vergangenen Jahres im Aufwärtstrend. Der nächste Widerstand liegt im Bereich 7,50 Euro.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bull-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY1HHP8 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.-O.	4,58 EUR / 5,10 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	2,87 / 26,9 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Discount-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY18XB2 >>>
Bewertungstag	18.12.2014
Markterwartung	↑ + ↔
Discount/Cap	22,5 % / 5,50 EUR
Maximalrendite	3,7 % (4,6 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Telekom Austria

Geschäftsfeld	Telekommunikation
Firmensitz	Wien
Gründungsyear	1998
Umsatz 2013	4.183,9 Mio. EUR
Mitarbeiter (Ende 2012)	16.045

Kurzporträt

Die **Telekom Austria Group** entstand 1998 im Zuge der vollständigen Liberalisierung des österreichischen Telekommunikationsmarktes durch die Trennung von Post und Telekom. Heute betreuen rund 16.000 Mitarbeiter knapp 23 Mio. Kunden in acht CEE-Ländern. Das breitgefächerte Portfolio umfasst Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Sprachtelefonie, Breitband-Internet, Multimedia-Dienste, IPTV, Daten- und IT-Lösungen, Wholesale sowie Payment-Lösungen.

Telekom Austria blickt auf ein durchwachsendes Jahr 2013 zurück: Umsatz und Gewinn sind gesunken, die Schulden dagegen gestiegen. Dass die Aktie dennoch im Plus schloss, liegt an neuen Übernahme Spekulationen. Demnach könnte der mexikanische Milliardär **Carlos Slim** seinen Anteil von derzeit 26,8 Prozent, den er über seine Mobilfunktochter **América Móvil** hält, eventuell ausbauen. Dazu finden Gespräche mit der Staatsholding ÖIAG statt, die 28,4 Prozent an Telekom Austria hält. Der Staatseinfluss galt bislang als Haupthindernis für eine Komplettübernahme. Doch **Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner** kann sich vorstellen, dass sich die ÖIAG auf eine Sperrminorität von 25 Prozent plus eine Aktie zurückzieht.

Schon heute (nach Redaktionsschluss) könnte es mehr Klarheit über den künftigen Kurs des staatlichen Großaktionärs ÖIAG geben. Denn der Aufsichtsrat der Holding trifft auf Antrag des Telekom-Austria-Betriebsrats zu einer Sondersitzung zusammen. Die Arbeitnehmervertreter hatten Mitte Februar mehr Informationen über die Pläne der ÖIAG gefordert. Slim, der im Ranking der Superreichen mit einem Vermögen von 65,5 Mrd. Dollar auf Platz zwei geführt wird, hat es vor allem auf die Auslandsaktivitäten der Telekom abgesehen: „Für uns ist das ein wichtiges Engagement. Vor allem die Verankerung der Telekom Austria in Osteuropa sehen wir als wertvoll und zukunftssträchtig“, sagte **América Móvil-Chef Daniel Hajj** Anfang Februar. Eine unfreundliche Übernahme schloss er aus.

Die **Analysten von Kepler Cheuvreux** halten ein Übernahmeangebot von acht bis neun Euro je Telekom-Aktie für möglich. Das entspricht einem Aufschlag von 15 bis 29 Prozent zum aktuellen Kurs. Mit einem **Mini Future Bull-Zertifikat** (ISIN [DE000HY1HHP8 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** können Anleger auf positive Kursimpulse im Zuge einer Offerte setzen. Das Papier hebelt Kursgewinne der Aktie mit einem Hebel von 2,9. Sollte Slim beispielsweise acht Euro bieten und sich der Aktienkurs diesem Niveau annähern, würde der Mini Future um rund 41 Prozent zulegen. Eine Rendite von maximal 3,7 Prozent können Anleger mit einem **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000HY18XB2 >>>](#)) von UniCredit onemarkets erzielen. Dazu reicht es aus, wenn die Aktie am Laufzeitende im Dezember 2014 mindestens bei 5,50 Euro notiert. Zwischenzeitliche Kurse unterhalb dieser Marke sind nicht von Belang.

CHRISTIAN SCHEIDT







Bild: Telekom Austria AG

Neuemission: USD S&P 500 Winner Garantie-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

In den US-Highflyer-Index mit Garantie investieren





Noch bis zum **21. März** können Anleger ein neues Garantie-Zertifikat aus dem Hause der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zeichnen. Der **USD S&P 500 Winner** (ISIN [AT0000A15TQ9](#) >>>) basiert auf dem amerikanischen Leitindex S&P 500, der derzeit von Rekord zu Rekord eilt. Einmal jährlich wird der Schlusskurs des Auswahlbarometers mit seinem Startwert verglichen und die jeweilige Indexentwicklung berechnet. Am Ende der Laufzeit wird aus den so errechneten Werten der arithmetische Durchschnitt ermittelt. Durch die Durchschnittskursberechnung können gegebenenfalls Kursrückgänge an anderen Bewertungstagen abgedeckt werden. Am Rückzahlungstermin wird die positive durchschnittliche Wertentwicklung mit dem Partizipationsfaktor von 115 Prozent ausgezahlt. Ist die durchschnittliche Wertentwicklung negativ, greift die vollständige Kapitalgarantie. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die von einer anhaltend positiven Entwicklung des US-Leitindex ausgehen und dennoch bei Korrekturen auf einen Schutz des eingesetzten Kapitals nicht verzichten wollen. Wir empfehlen die Zeichnung! **Weitere Informationen zum USD S&P 500 Winner Garantie-Zertifikat erhalten Sie unter www.rcb.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
USD S&P 500 Winner Garantie-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A15TQ9 >>>/RCE8RB
Emissionsdatum	25.03.2014
Laufzeit	25.09.2019
Basiswert	S&P 500
Markterwartung	
Partizipation	115,00 %
Ausgabepreis	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Marktidée: NYSE Arca Biotech Index-Zertifikat (Société Générale)

Boomende Biotechbranche im Paket

Die globalen Ausgaben für Arzneimittel werden nach Angaben des **Datendienstleisters für das Gesundheitswesen IMS** von etwa 830 Mrd. Dollar im vergangenen Jahr auf gut eine Bio. Dollar im Jahr 2017 steigen. Wachstumsmotor sind die aufstrebenden Schwellenländer. Die sogenannten „Pharmerging Markets“, dazu zählen China, Brasilien, Indien, die Türkei und eine Reihe weiterer Schwellenländer, werden den IMS-Berechnungen zufolge rund zwei Drittel der erwarteten Umsatzzuwächse liefern und 2017 etwa 35 Prozent des globalen Pharmamarktes repräsentieren. Mit einem währungsgesicherten **Partizipationszertifikat** auf den **NYSE Arca Biotech** (ISIN [DE000SG34LA0](#) >>>) von **Société Générale** können Anleger an der boomenden Pharma- und Biotechindustrie teilhaben. In dem Index ist das Who-is-Who der US-Branche vertreten. Das Papier eignet sich vor allem als spekulative Beimischung. **Weitere Infos unter www.sg-zertifikate.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
NYSE Arca Biotech Index-Zertifikat	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	DE000SG34LA0 >>> /SG34LA
Emissionsdatum	21.12.2006
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Quanto-Gebühr	0,35 % p.a.
Geld-/Briefkurs	268,99/279,21 EUR
Stoppkurs	219,00 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

KEEP CALM AND STAY HIGH

STAYHIGH-OPTIONSSCHEINE

SOCIETE GENERALE






www.sg-stayhigh.at

Stand: 10.03.2014. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at



Der NYSE Arca Biotech Index, hier abgebildet durch das Partizipations-Zertifikat von Société Générale, enthält die 20 wichtigsten Aktien der Biotechbranche, die an der New Yorker Börse gelistet sind. Es überrascht nicht, dass 19 von 20 Gesellschaften in den USA beheimatet sind. Die bekanntesten sind Biogen, Celgene, Vertex Pharmaceuticals, Human Genome Sciences und Gilead Sciences. Europa ist mit der niederländischen Qiagen immerhin einmal vertreten. Jeweils vierteljährlich wird die Zusammensetzung des Index überprüft und angepasst. Dadurch wird der Aktualitätsgrad in der schnelllebigen Branche hoch gehalten. Der NYSE Arca Biotech Index hat sich seit 2009 mehr als verfünffacht.

Z.AT-Musterdepot

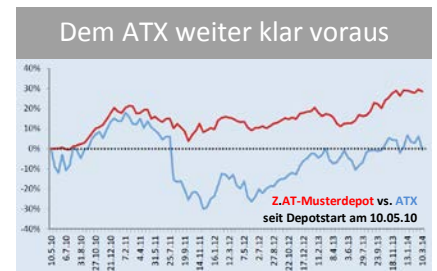
Krim-Krise sorgt für Turbulenzen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,75	9,25 (Frankfurt)	1.000	10.750	8,37%	+0,09%	
Dt. Wohnen Discount-Zert.	DE000DX4AGZ3	Deutsche	26,46	29,78	22,00 (Frankfurt)	250	11.912	9,28%	+12,55%	
Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,75	11,04	7,95 (Frankfurt)	400	4.416	3,44%	+26,17%	
Gerry Weber Discount	DE000DX4AGB4	Deutsche	27,47	29,54	24,50 (Frankfurt)	400	11.816	9,20%	+7,54%	
Uniqqa Discount	AT0000A12Y17	RCB	8,42	8,94	7,50 (Frankfurt)	950	8.493	6,62%	+6,18%	
NYSE Arca Gold Bugs	DE000SG0HGQ9	SocGen	15,08	16,83	9,90 (Frankfurt)	600	10.098	7,87%	+11,64%	
Gold StayHigh-OS	DE000SG4LDQ0	SocGen	8,18	9,08	6,95 (Frankfurt)	1.000	9.080	7,07%	+11,00%	
ES50 Discount-Put	DE000BP9E137	BNP	1,71	1,79	1,39 (Frankfurt)	3.000	5.370	4,18%	+4,68%	
Tel. Austria Capped-Bonus	AT0000A14DB8	RCB	6,39	6,44	5,95 (Frankfurt)	2.000	12.880	10,03%	+0,78%	
Dt. Telekom Inline-OS	DE000SG4TDV3	SocGen	8,25	9,69	6,95 (Frankfurt)	500	4.845	3,77%	+17,45%	
EUR/CHF Capped-Call	DE000DZT7UX8	DZ BANK	2,25	2,12	1,85 (Frankfurt)	3.000	6.360	4,95%	-5,78%	
Immofinanz Turbo Long	AT0000A13N92	RCB	0,45	0,35	0,35 (Frankfurt)	10.000	3.500	2,73%	-22,22%	
							Wert	99.520	77,52%	
							Cash	28.854	22,48%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs										
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	128.374	100,00%	+28,37%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-0,63 % (seit 1.1.14)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Telekom Austria Mini Fut. Bull	DE000HY1HHP8	UniCredit	2,50	2,45	Frankfurt	1.750	31.03.14			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Ein unglückliches Timing hatten wir mit dem Kauf des **EUR/CHF Capped Calls** (ISIN [DE000DZT7UX8](#) >>>) von der **DZ BANK**. Kurz danach geriet der Wechselkurs unter die Räder. Denn unter dem Eindruck der Krim-Krise flüchteten Investoren in den als sicherer Hafen geltenden Franken. Das drückte den Euro zwischenzeitlich unter den Cap von 1,215 Franken. Inzwischen haben sich die Wogen wieder ein wenig geglättet. Der Capped Call notiert nur noch leicht im Minus. Auch für unsere zweite Neuaufnahme, das **Immofinanz Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A13N92](#) >>>) ging es zunächst nach unten. Wir bleiben jedoch „bullish“. Mit dem Kauf von 1.750 **Mini Future Bull-Zertifikaten** (ISIN [DE000HY1HHP8](#) >>>) spekulieren wir auf eine

Übernahme von **Telekom Austria** (siehe [Seite 4](#) >>>). Depot mit aktuellen Kursen: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Im Gegensatz zum Gesamtmarkt hielt sich unser Depot stabil.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

www.wikifolio.com

Gemeinsam besser investieren.



„Durch die große Auswahl an transparenten Strategien können wikifolios eine ideale Depotbeimischung sein.“

Gottfried Urban
Geschäftsführer Bayerische Vermögen

wikifolio Financial Technologies GmbH, Treustraße 29, 1200 Wien, Österreich, und Agrippina-
werft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen
ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den jeweiligen
Endgültigen Bedingungen und dem Basisprospekt nebst Nachträgen der Lang & Schwarz Akti-
engesellschaft auf www.wikifolio.com und www.la-tc.de hingewiesen.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Neues vom Kater

Ulrich Kater, Chefvolkswirt der Deka-Bank, hatte zu seinem traditionellen „Katerfrühstück“ nach Wien geladen. Unter anderem äußerte er sich zu den Aussichten für die heimische Konjunktur: „Die Zeichen für Österreichs Wirtschaft stehen gut. Krisenresistenz, ein wieder erstarktes Wachstum und langsam gesunden Staatsfinanzen geben Anlass zu Optimismus.“ Gleichzeitig bestünde aber – ebenso wie in Deutschland – die Gefahr, dass zu lange an Erreichtem festgehalten werde. Die verbleibenden Probleme würden deshalb nicht energisch genug angepackt. Die Herausforderungen im Bankensystem müssten angegangen werden, um Glaubwürdigkeit zu erhalten. Aus den jüngsten Entwicklungen in der Ukraine erwartet Kater vorübergehende Belastungen für die Kapitalmärkte. Ein Wiederaufleben der Finanzkrise resultiere daraus aber nicht. Als Teil der Weltwirtschaft habe auch Österreich mit den Schwierigkeiten zu kämpfen, die aus der Finanzkrise erwachsen seien. In vielen Ländern müssten diese Altlasten von der Politik und vom Privatsektor beseitigt werden, damit das Vertrauen in das Finanzsystem wieder wachse. Insgesamt gehe es aber in der Euro-Krise langsam voran.

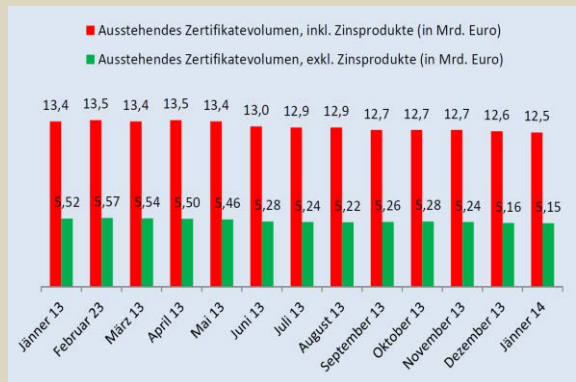
Zertifikatemarkt stabil – ZFA: Arbter wiedergewählt

Das Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt ist im Jänner um 0,2 Prozent gesunken und liegt inklusive Zinsprodukte jetzt bei 12,5 Mrd. Euro. Der Open Interest der Mitglieder des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ist um 0,3 Prozent zurückgegangen und beträgt 5,15 Mrd. Euro. Im ZFA sind die führenden österreichischen Emittenten – **Raiffeisen Centrobank, Volksbank, Erste Group Bank, Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – vereint.

Unterdessen wurde **Heike Arbter** von der RCB für die kommenden zwei Jahre erneut zur Vorsitzenden des ZFA-Vorstands gewählt. Komplettiert wird das Gremium durch **Markus Kaller** von der **Erste Group** und **Frank Weingarts** von **UniCredit onemarkets**. „Ich freue mich über das neuerliche Vertrauen und will unsere Mission fortsetzen: Wir wollen einer breiten Öffentlichkeit die Vorteile, die Zertifikate gegenüber anderen Anlageprodukten auszeichnen, näher bringen und auch die Bankberater davon überzeugen, dass sie mit der Empfehlung von Zertifikaten ihren Kunden etwas Gutes tun“, erklärte Arbter. „Die große Nachfrage nach unserer neuesten Broschüre ‚Die Wahrheit über Zertifikate‘ bestätigt die Notwendigkeit unserer Informationsarbeit“, so Arbter. **Download Broschüre und Monatsbericht: www.zertifikateforum.at >>>.**



Der Zertifikatemarkt in Österreich verzeichnete einen stabilen Jahresauftakt.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den **GODMODETRADER** EXPERTEN auf GUIDANTS!

Stream Harald Weygand

- Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten 2
- Lesen Sie nur, was Sie interessiert 1
- Verpassen Sie keinen neuen Kommentar 1
- Reagieren Sie in Echtzeit 3
- Kostenlos

www.guidants.com/experten **Guidants**

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
 circa 5.950 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.